NEWSLETTER DER NDB-FIRMENGRUPPE | **Ausgabe 01/2025**

NDB TECHNISCHE SYSTEME

NÄHER DRAN

Expertenblick:
Die Zukunft der Solarenergie

Kunstprojekt 7
Wie Kinder durch Kunst wachsen

Modernisierung 10
Effiziente Lösung der NDB Firmengruppe

Junge Talente 13
Auf dem Weg in die Zukunft

UNSER HANDWERK TRADITION UND TECHNIK

// EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die NDB Unternehmensgruppe geht mit einigen wichtigen organisatorischen Veränderungen in das Jahr 2025. Diese Veränderungen haben wir darauf ausgerichtet, mit den wachsenden Anforderungen in der Branche Schritt zu halten und unseren Kunden in allen Bereichen eine optimale Dienstleistung anbieten zu können sowie den Generationswechsel im Sinne einer nachhaltigen Personalplanung voranzutreiben.

Anpassung an die wachsende Nachfrage im Bereich erneuerbare Energien

Die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen und integrierten Lösungen im Bereich erneuerbare Energien wächst. Wir haben deshalb den Vertrieb, die Projektleitung sowie Kundendienst und Wartung elektrotechnischer Leistungen im Bereich NDB energieKonzepte mit den Organisationseinheiten der NDB ELEKTROTECHNIK am Standort Stade verknüpft. Nach Umbaumaßnahmen und Sitzplatzveränderungen haben die entsprechenden Mitarbeiter jetzt kürzere Wege. Durch diese Maßnahme steigern wir die Effizienz unserer Arbeitsweise und können so maßgeschneiderte, hochwertige Lösungen noch schneller und gezielter anbieten. NDB energieKonzepte bleibt als Planungs- und Vertriebsbüro für Photovoltaikanlagen bestehen, wird sich jedoch verstärkt auf Bauleitung und das Angebot von mehreren verschiedenen Gewerke als Generalunternehmer konzentrieren – immer mit dem Ziel, unseren Kunden den besten Service zu bieten.

Neustrukturierung der Fachbereichsleitung Elektrotechnik

Am Standort Stade haben wir die abteilungsübergreifende Koordination im Bereich Elektrotechnik optimiert. Aldo Sahlke übernimmt als „Fachbereichsleiter Elektrotechnik“ die Verantwortung für die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Vertrieb, Projektleitung, Wartung und Kundendienst. Dies ermöglicht es uns, schneller auf Kundenbedürfnisse einzugehen, gezielte Personalentwicklung zu betreiben und so unsere Leistungen weiter zu optimieren. Mit Christian Tobaben tritt ein langjähriger und erfahrener Projektleiter die Nachfolge von Herrn Sahlke als Leiter der Projektabteilung Elektrotechnik an. So stellen wir Kontinuität her und leiten einen frühzeitigen und harmonischen Generationswechsel ein.

Mit diesen Veränderungen stellen wir sicher, dass wir als NDB auch in Zukunft gut aufgestellt sind, um unseren Kunden weiterhin maßgeschneiderte Lösungen auf dem aktuellsten Stand der Technik und unseren Mitarbeitern Zukunftssicherheit und Perspektive zu bieten.

Die Geschäftsleitung

Willkommen in der Norddeutschen Bausanierung – Gemeinsam in eine spannende Zukunft

Liebes Team, liebe Kunden,
es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als neuer Geschäftsführer der Norddeutschen Bausanierung vorzustellen. Mein Name ist Pay Jasper Simonsen, ich bin 37 Jahre alt, stolzer Vater von drei wundervollen Kindern und lebe mit meiner Familie in Seevetal bei Hamburg.

Aufgewachsen in der idyllischen Region Nordfriesland, habe ich nicht nur früh gelernt, dass der Wind oft von vorne kommt, sondern auch den Wahlspruch der Nordfriesen ...

»Rüm hart – klar kiming«

... verinnerlicht. Dieser bedeutet so viel wie „weites Herz, klarer Horizont" und ist für mich nicht nur eine Lebensphilosophie, sondern auch ein Leitmotiv für unsere gemeinsame Arbeit bei der Norddeutschen Bausanierung. Offenheit, Toleranz und eine klare Fokussierung auf das Wesentliche sind Werte, die ich sowohl in meiner Führung als auch in der Zusammenarbeit mit Ihnen, unseren Kunden und Partnern, hochhalte.

Meine berufliche Reise begann mit einer Ausbildung zum Zimmermann.

Nach einem längeren Auslandsaufenthalt und einem Fachhochschulabschluss vertiefte ich mein Wissen durch ein duales Studium in „Bauen im Bestand" an der Hochschule 21 in Buxtehude. Diese Kombination aus Handwerk und wissenschaftlichem Fachwissen gibt mir die Möglichkeit, die Herausforderungen der Baubranche mit innovativen und nachhaltigen Lösungen anzugehen – Lösungen, die nicht nur unseren Arbeitsalltag optimieren, sondern auch den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden.

In meiner letzten Position als Regionalleiter in der Brand- und Wasserschadensanierung konnte ich eine Niederlassung mit 50 Mitarbeitenden führen und maßgeblich zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur beitragen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, eine wertschätzende und inspirierende Arbeitsumgebung zu schaffen, in der jeder Beitrag zählt.

Ich bin überzeugt, dass die Ideen und Erfahrungen unserer Mitarbeitenden sowie das Feedback unserer Kunden der Schlüssel zum Erfolg sind. Denn nur durch den Dialog und die Einbeziehung Ihrer Perspektiven können wir optimale Lösungen entwickeln und nachhaltige Erfolge erzielen. Gemeinsam mit Ihnen allen freue ich mich darauf, die Norddeutsche Bausanierung in eine erfolgreiche und zukunftsorientierte Richtung zu führen.

Auf eine spannende Zukunft, die wir gemeinsam gestalten!

Herzliche Grüße,
Pay Jasper Simonsen

Bilderstellung: Maren Martens

// REFERENZ

Leitlinie für Bauwerksintegrierte Photovoltaik

Nie zuvor war die Integration erneuerbarer Energien in die Architektur so populär wie heute. Die Anforderungen zum Erreichen der Klimaziele erfordern ein Umdenken in der Planung und Renovierung von Neubauten und Bestandsgebäuden. Insbesondere die Photovoltaik leistet hier einen wesentlichen Beitrag. Um die gesteckten Klimaziele zu erreichen, hat Photovoltaik eines der größten Ausbaupotentiale für grünen Strom. Um dieses Potential zu nutzen, hat der Fachverband für hinterlüftete Fassaden (FVHF) eine Autorengruppe zusammengestellt, um eine Leitlinie zu entwickeln, die bei der Planung und Auslegung von integrierter Photovoltaik in Fassaden (BIPV – Building Integrated Photovoltaics) an Gebäuden mit vorgehängten hinterlüfteten Fassaden (VHF) unterstützt.

Die NDB energieKonzepte war dabei Teil der Autorengruppe, wodurch wir erfolgreich unser Know-how und Fachwissen zur Installation normgerechter PV-Anlagen mit einbringen konnten. BIPV-Module erfüllen neben der Stromerzeugung auch bauphysikalische und gestalterische Funktionen wie Wetterschutz und Fassadengestaltung. In Kombination mit VHF bieten sie zusätzliche Vorteile wie effektiven Tauwasserschutz, kürzere Bauzeiten durch Modularität und Vorfertigung, Multifunktionalität (z. B. Energieerzeugung und -speicherung sowie Fassadenbegrünung) und verbesserten Schallschutz. Diese Eigenschaften machen BIPV zu einer vielseitigen Lösung für moderne Baukonstruktionen, die sowohl ästhetische als auch funktionale Anforderungen erfüllen.
Insbesondere bei Bestandsgebäuden bietet die Fassade ein enormes Potential, um die jährlichen Photovoltaik-Ausbauziele zu erreichen sowie die gewonnene elektrische Energie in ein neues oder bereits bestehendes Energiekonzept des Gebäudes zu integrieren.

So können beispielsweise E-Autos effizient geladen und Lastspitzen von Wärmepumpen abgefangen werden. Diese Leitlinie spiegelt die zunehmend vielfältigen Denkansätze wider, Photovoltaik in die Gebäudestruktur zu integrieren, und zeigt die steigende Akzeptanz dieser Energielösung, um den wachsenden Bedarf an erneuerbaren Energien zu decken. Die Zusammenarbeit unterstreicht unser Engagement für innovative und umweltfreundliche Energielösungen im Bauwesen. Wir danken dem FVHF für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die vollständige Leitlinie finden Sie hier.

Eric Schuldt

Fakten

Über das FHVF:

- Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V.
- gegründet 1993
- über 70 Mitglieder
- Förderung und Beratungen zum Thema VHF

Eigenschaften BIPV:

- Trockene Wand: Die diffusionsoffene Bauweise gewährleistet einen effektiven Tauwasserschutz
- Kurze Bauzeiten: Modularität und Vorfertigung senken Kosten und ermöglichen witterungsunabhängige Montage
- Multifunktional: VHF kann Energie erzeugen und speichern sowie durch Begrünung die Temperaturen im Gebäudeinneren und der Umgebung senken
- Schallschutz: Verbesserte Schalldämmwirkung durch VHF-Konstruktion

Experteninterview mit Heiner von Riegen zum Thema Solarpflicht und erneuerbare Energien

Im Rahmen des Energieforums am 20. März 2025 werfen wir einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien. Heiner von Riegen, ein Fachmann auf dem Gebiet der Solarenergie, gibt uns einen Einblick in wichtige Themen rund um die Solarpflicht, die neue Gesetzesnovelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowie die Zukunft der Photovoltaik.

1. Was bedeutet die Solarpflicht und für wen gilt sie?
Die Solarpflicht ist eine gesetzliche Vorgabe, die den Einbau von Photovoltaik- oder Solarthermieanlagen für Neubauten und gewerbliche Gebäude vorschreibt. Sie betrifft in vielen Bundesländern sowohl Einfamilienhäuser als auch gewerbliche Bauten. In Niedersachsen, Hamburg und Berlin gilt die Pflicht, während in Brandenburg (Potsdam) und Mecklenburg-Vorpommern keine solche Verpflichtung besteht.

2. Gibt es Ausnahmen von der Solarpflicht?
Ja, es gibt Ausnahmen. Da die Solarpflicht auf Landesebene geregelt ist, variiert sie je nach Bundesland. In der Regel bestehen Ausnahmen bei technischen Unmöglichkeiten, zum Beispiel bei statischen Problemen des Gebäudes. Wichtig zu wissen: Die Nachweispflicht für diese Ausnahmen liegt beim Bauherrn.

3. Was bringt die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), auch bekannt als „Solarspitzengesetz“?
Die Novelle des EnWG zielt darauf ab, den Eigenverbrauch von Solarstrom attraktiver zu machen und gleichzeitig die Stromnetze zu entlasten. Konkret bedeutet dies, dass bei einem Börsenstrompreis von 0 € oder sogar negativem Preis keine Vergütung mehr gezahlt wird. In solchen Zeiten wird die Vergütung für Solarstrom an die regulären Vergütungszeiten angehängt. Für private wie auch gewerbliche Solaranlagenbesitzer bedeutet das, dass sich Investitionen in Speicher, Wärmepumpen oder Elektromobilität lohnen, um den Eigenverbrauch zu maximieren. Diese Novelle betrifft grundsätzlich nur neue Anlagen und wirkt nicht rückwirkend.

4. Was hat es mit der sogenannten 3 m² Regel bei PV-Modulen auf sich?
Bisher waren in Deutschland aus baurechtlicher Sicht nur Glasprodukte mit einer maximalen Fläche von 2 m² auf Dächern erlaubt. Diese Regel wurde nun vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) auf 3 m² erhöht. Die Module sind also größer, aber nicht zwangsläufig effizienter. Die größere Modulfläche kann jedoch dazu beitragen, die Montagezeiten zu verkürzen. Allerdings könnte die Handhabung bei windigem Wetter eine Herausforderung darstellen.

5. Wie hat sich der Wirkungsgrad von PV-Modulen entwickelt?
Der Wirkungsgrad einer Solarzelle beschreibt den Anteil der Sonnenstrahlung, der in nutzbare Energie umgewandelt wird. Ein höherer Wirkungsgrad bedeutet, dass ein Modul mehr Energie aus dem Sonnenlicht gewinnt. Praktisch gesehen wird der Wirkungsgrad von der Temperatur beeinflusst: Je höher die Temperatur, desto geringer der Wirkungsgrad. Es ist wichtig, dass der Wirkungsgrad nicht nur auf den Modulwirkungsgrad, sondern auch auf die Modulgröße bezogen betrachtet wird. Ein kleineres Modul, das schlecht konstruiert ist, könnte aufgrund von Schmutzansammlungen und mangelnder Effizienz den Stromertrag verringern.

6. Wie sieht der Ausblick auf die Ziele des Ausbaus erneuerbarer Energien aus?
Im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) ist das Ziel gesetzt, bis 2030 mindestens 80 % des Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien zu decken. Im Jahr 2024 lag dieser Anteil bei 57 %. Für die Photovoltaik gibt es eine Zielmarke von 215 GWp bis 2030. Bis Januar 2025 wurden in Deutschland bereits 99 GWp installiert. Zum Vergleich: China hat im Jahr 2024 allein 200 GWp an Solarleistung hinzugefügt – ein beeindruckender Wert, der zeigt, wie schnell der globale Ausbau voranschreitet.

Fazit:

Die Entwicklungen im Bereich der Solarenergie und erneuerbarer Energien sind spannend und bieten viele neue Chancen für private und gewerbliche Solaranlagenbesitzer. Die Anpassungen in der Gesetzgebung sowie die Fortschritte bei der Effizienz von Photovoltaikanlagen tragen dazu bei, die Nutzung von Solarstrom weiter zu fördern und den Umstieg auf erneuerbare Energien zu beschleunigen.

// REFERENZ

Heizungssanierung in Bestandsgebäuden – Erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb der Firmengruppe

Das Heizungs- und Gebäudeenergiegesetz (GEG) hat in den letzten Jahren für intensive Diskussionen gesorgt, da es neue Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden stellt – vor allem bei Heizsystemen und dem Einsatz erneuerbarer Energien. Die Umrüstung auf klimafreundliche Technologien wie Wärmepumpen ist ein wichtiger Schritt, um diesen Vorgaben gerecht zu werden und langfristig Kosten zu senken. Trotz gesetzlicher Maßnahmen verzeichneten viele Hersteller eine sinkende Nachfrage, während im Hause Seufert das Interesse an Wärmepumpen stabil bleibt. Dank der engen Kooperation zwischen den Firmen NDB und Seufert im Bereich Heizungssanierung und Integration erneuerbarer Energien reagiert man hier erfolgreich auf die Marktentwicklung.

Der Einbau einer Wärmepumpe senkt langfristig die Betriebskosten, auch wenn höhere Investitionen und energetische Sanierungen erforderlich sind. Staatliche Förderungen und Einsparungen machen diese Technologie attraktiv – insbesondere in Kombination mit PV-Anlagen oder Smart-Home-Systemen.
Die Installation in Bestandsgebäuden erfordert eine sorgfältige Planung und enge Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche. Ältere Gebäude benötigen oft eine Anpassung der Stromversorgung, weshalb Anlagenmechaniker und Elektriker eng zusammenarbeiten. Während der Anlagenmechaniker für die Heiztechnik zuständig ist, übernimmt der Elektriker die Installation der notwendigen Verkabelung und die Integration in das bestehende Stromnetz.

Eine präzise Koordination ist dabei essenziell, um technische Anforderungen zu erfüllen und Kostenüberschreitungen zu vermeiden.

Vorteile der Zusammenarbeit

Durch den klaren Kommunikationsfluss und das koordinierte Projektmanagement innerhalb der NDB Unternehmensgruppe gelingt es, Projekte effizient und termingerecht umzusetzen. Auch die unkomplizierte Nachrüstung bestehender Heizsysteme ermöglicht einen kostengünstigen und zeiteffizienten Umstieg auf Wärmepumpen, ohne dass ein Komplettaustausch notwendig wird.

Erfolgreiche Nachrüstungen

Nicht immer ist ein Komplettaustausch nötig – bestehende Systeme lassen sich mit Wärmepumpen effizient ergänzen:

- Gas-Brennwert + Brauchwasser-Wärmepumpe
- Luft-Wärmepumpe + PV-Anlage
- Luft-Wärmepumpe + PV-Anlage + Heizstab für Warmwasserunterstützung

Fazit: Dank der Kooperation zwischen Seufert und NDB Elektro gelingt eine effiziente Heizungssanierung mit erneuerbaren Energien – ein entscheidender Schritt für eine nachhaltige Zukunft.

Alexander Brotsmann

„Kreativität macht stark!“ Ein buntes Kunstprojekt des Kinderschutzbundes Stade

Für den Kinderschutzbund vor Ort in Stade war es eine gelungene vorweihnachtliche Überraschung, in den Genuss einer überaus großzügigen Spende der NDB-Unternehmensgruppe zu kommen. Dafür bedanke ich mich bei der Unternehmensleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich im Namen des Kinderschutzbundes, seiner Mitglieder und Beschäftigten, ganz besonders aber im Namen der Kinder, denen diese Förderung letztendlich zugute kommt.

Wir werden Ihre Zuwendung für unser Projekt „Kreativität macht stark!“verwenden.

Bei diesem Projekt, welches in den Klassen 3 und 4 an etlichen – und immer mehr! – Grundschulen von Stadt und Landkreis Stade stattfindet, malen Kinder auf großen Leinwänden mit Pinsel, Spachtel, Rakel und Künstler-Acrylfarben ohne Themenvorgabe ganz allein aus eigenem Antrieb. Diese Maßnahme ergänzt den klassischen Unterricht. Während im Unterricht den Kindern in erster Linie von außen vorgegebenes Wissen vermittelt wird, richtet sich beim freien Malen der Blick auf das, was im Kind bereits an Begabung und Talent angelegt ist.
Kinder und Lehrer werden gleichsam zu „Schatzsuchern“. Unter künstlerischer Anleitung durch unseren Mitarbeiter Christoph Peltz können die Kinder einen ganzen Schultag lang ganz allein aus ihrer inneren Motivation malen und sich ausdrücken, da die Bilder weder gedeutet noch zensiert werden.

Die Maßnahme erfolgt im Klassenverband. Da jedes Kind hierbei über das Malen individuell „abgeholt“ wird, unterstützt diese Maßnahme sehr gut die Integration „schwieriger“ und/oder sozial benachteiligter Kinder.

Zugleich hilft es beim Überwinden von Sprachbarrieren; auch kann Erlebtes und Belastendes über das Malen ausgedrückt und verarbeitet werden. Im vergangenen Jahr wurden mit diesem Projekt ca. 1.000 Kinder erreicht ! Rückmeldungen von Eltern, Schulleitungen und Lehrkräften und vor allem deren Wunsch nach Beibehaltung und Ausweitung des Projektes zeigen, dass dies eine passende Unterstützung ist, die die Kinder brauchen. Neben schulinternen Ausstellungen findet einmal jährlich – leider unterbrochen durch CORONA-Zeiten – eine große Vernissage und Ausstellung im Rathaus der Stadt Stade statt. Im kommenden Jahr soll eine solche auch in der Stadt Buxtehude stattfinden; die Planungen hierfür laufen bereits. Das Projekt wurde während der „lock-downs“ in der Pandemie auch auf eine Internetplattform gestellt, die auch heute noch parallel zu den Präsenzveranstaltungen besteht.

Hier erhalten Sie auch noch ausführlichere Informationen zum Projekt:
www.kreativitaet-macht-stark.de

Martin Gossler – Vorsitzender Kinderschutzbund KV

// REFERENZ

Anne-Frank-Schule Lüneburg – Neubau Hort und Umbau Mensa

Das Leitbild der 1972 gegründeten Anne-Frank-Grundschule in Lüneburg lehnt sich an ein Zitat Anne Franks an: „Jeder Mensch ist gleich viel wert."

Zur Herausforderung und Stärke der Schule gehört die große kulturelle und soziale Vielfalt. Einen wichtigen Baustein bilden, neben den traditionellen Unterrichtsfächern, die Förder- und Fordermaßnahmen wie z. B. ein Malatelier und begabungs- und neigungsorientierte AG-Angebote. Auch die Sprachfrühförderung und Sprachunterricht in Einzel- und Kleingruppen stehen auf dem Programm, ebenso die gemeinsam erarbeiteten Schulregeln.

NDB Bautechnik erhielt im Juli 2023 den Auftrag für die Ausführung von akustischen Maßnahmen im Neubau eines Hortes, als Erweiterung der Anne-Frank-Schule in Lüneburg. Die Ausführung der Arbeiten sollte in Anlehnung des Netzwerkes „Cradle to Cradle Regionen" erbracht werden. Dies bedeutet ein ökologisches Konzept zur Schaffung endloser Materialkreisläufe. Im Rahmen dieser Möglichkeiten wurden von uns 190 m² Holzwoll Akustik Decken in Direktmontage, 20 Holzwoll Deckensegel, 13 Holzwoll Wandabsorber sowie 90 m² Wandabsorber in Direktmontage montiert. Eine Besonderheit war an diesem Projekt, dass die Wand-, und Deckenabsorber in der firmeneigenen Werkstatt passgenau angefertigt, zum Bauvorhaben gebracht und vor Ort positionsbezogen montiert wurden. Über die gesamte Bauzeit herrschte ein gutes Miteinander.

Für die gute und reibungslose Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Christoph Müller von der Hansestadt Lüneburg.

An dieser Stelle ebenfalls ein Lob und Dank an die ausführenden Monteure: Ingo Lohmann, Mathias Michalek, Dirk Fischer, Jonas Tamke und Andree Tipke.

Manfred Zyber, Iris Heitmann

Fakten

Über die Anne-Frank-Schule:

- Gründung 1972
- Lage im Lüneburger Stadtteil Kaltenmoor
- 360 Kinder, 40 Fachkräfte

Über das Projekt:

- 190 m² Holzwolle-Akustik-Unterdecke
- 20 Stück Holzwolle-Akustik-Deckenpaneele
- 13 Stück Holzwolle-Wandabsorber
- 90 m² Troldtekt Design Line Ultrafine
- Bauzeit Februar bis November 2024

// MITARBEITER

Willkommen zurück im Team

Von Juli 2020 bis Oktober 2023 habe ich meine Ausbildung zum Holz- und Bautenschützer bei der Norddeutschen Bausanierung erfolgreich abgeschlossen. Danach entschied ich mich, meinen Beruf in einem anderen Unternehmen in Hamburg fortzusetzen. Nach einer dreivierteljährigen Auszeit freue ich mich nun zurückzukehren. Seit Anfang Juli unterstütze ich wieder das Team auf den Baustellen der Norddeutschen Bausanierung.

Warum bin ich zurückgekehrt?
»Die Arbeit in der Bausanierung ist vielfältig und bereitet mir Freude. Ich kann wieder das tun was ich gelernt habe. Das gesamte Team ist froh, dass ich wieder dabei bin.«

Daniel Henning

Im Jahr 2017 habe ich meine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei NDB erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss habe ich das Montage-Team weiterhin unterstützt. 2023 entschied ich mich für einen Wechsel zu einem anderen Unternehmen, merkte jedoch schnell, dass NDB das perfekte Arbeitsumfeld für mich bietet. Seit dem 1. September 2024 bin ich wieder Teil des Teams und freue mich auf die bevorstehende gemeinsame Zeit. Besonders schätze ich das angenehme Arbeitsklima, die hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen sowie die Nähe zwischen meinem Zuhause und der Arbeit.

Ivan Balandin

// MITARBEITER

Vom Praktikum bis zum Meistertitel – Mein Weg mit NDB

Im Jahr 2012 begann ich mit einem Schülerpraktikum bei NDB. Nach dem Besuch der Berufsfachschule für Elektrotechnik entschied ich mich, eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik zu absolvieren, die ich 2017 erfolgreich abschloss. Direkt im Anschluss an meine Ausbildung wurde ich übernommen und begann, die Meisterausbildung in Teilzeit zu absolvieren. 2018 erhielt ich die Chance, als bauleitender Monteur in Projekten in Stade und Umgebung zu arbeiten.

Nach meinem Meisterabschluss im Mai 2022 setzte ich meine Arbeit als bauleitender Monteur fort. Im Sommer 2024 entschloss ich mich, eine neue Richtung einzuschlagen und fand meine neue Leidenschaft als Blitzschutzprüfer. Seit dem 4. November 2024 bin, ich nun als Prüfer für Blitzschutz- und Erdungsanlagen tätig und freue mich auf die neuen Herausforderungen.

Philipp Schwedka

// REFERENZ

Neue Energieversorgung für ein Gleisbauunternehmen

Die Hugo Ehlers GmbH & Co. KG, ein traditionsreiches Bauunternehmen aus Hamburg, wurde 1848 gegründet und ist auf Gleis-, Kabel-, Tief- und Straßenbau spezialisiert. Es bietet Komplettlösungen für Projekte wie Lokbetankungsanlagen und Bahnsteigbauvorhaben.

Die veraltete Heizungsanlage im Betriebsgebäude sollte modernisiert werden. Die NDB Firmengruppe überzeugte mit einer wirtschaftlichen, unabhängigen Lösung und übernahm die technische Planung sowie Umsetzung. Das Konzept umfasste eine effiziente Wärmepumpenkaskade in Kombination mit einer Photovoltaikanlage.

Die NDB energieKonzepte GmbH leitete das Projekt, koordinierte Planung und führte die Bauleitung durch. Die Johs. Seufert + Sohn GmbH führte die Sanierung der Wärmeerzeugungsanlagen durch, installierte zwei Wärmepumpen mit 24 kW Gesamtleistung und passte Heizkörper sowie Zuleitungen den neuen Systemtemperaturen an. Die Heizungsleitungen wurden vorwiegend über den Flurdecken verlegt, um den Bürobetrieb minimal zu beeinträchtigen. Zeitgleich erhielten die betroffenen Flure Brandschottungen und neue Rasterdecken, montiert von der NDB Bautechnik GmbH & Co. KG.

Die neue Photovoltaikanlage versorgt die Wärmepumpen und das Betriebsgebäude mit Strom. Die NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG montierte die Anlage auf der Lagerhalle und führte die Elektroinstallation durch. Die Photovoltaikanlage umfasst 151 Module mit einer Gesamtleistung von 61 kWp, ausgerichtet in zwei Himmelsrichtungen.

Zur Stromumwandlung wurden drei Wechselrichter mit je 20 kW installiert. Eine neue Elektrohauptverteilung im Hauptgebäude stellt die Einhaltung aktueller technischer Standards sicher.

Der Projektauftrag wurde im August 2024 erteilt, die Umsetzung erfolgte innerhalb von vier Monaten. Dank enger Abstimmung und effizienter Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte das Projekt erfolgreich und während des laufenden Betriebs realisiert werden.

Ozancan Sen

Fakten

Über das Unternehmen:

- Gegründet im Jahr 1848
- ca. 60 Mitarbeiter
- Gleisbau, Kabelbau sowie Tief- und Straßenbau
- Standort: Werner-Siemens-Straße 23, Hamburg

Über das Projekt:

- Bauzeit: 4 Monate in 2024
- Installation einer Wärmepumpen-Kaskade, 24 kW
- Anpassung der Heizflächen
- Photovoltaikanlage mit 61 kWp
- Installation einer neuen Hauptverteilung
- Neue Rasterdecke und Beleuchtung im Flurbereich

// AKTUELLES

BAU 2025 in München

In Zeiten großer Herausforderungen und Unsicherheiten in der Bauwirtschaft zeigt sich die BAU – Weltleitmesse für Architektur, Materialien, Systeme – als Hoffnungsträger der Branche. Trotz Verkürzung um einen Messetag informierten sich deutlich über 180.000 Besucherinnen und Besucher (2023: 190.000) vom 13. bis 17. Januar auf dem komplett ausgebuchten Gelände der Messe München über Neuheiten und Trends der 2.230 Aussteller (2023: 2.260) aus 58 Ländern (2023: 49 Länder). Neben der Anzahl der teilnehmenden Länder erreichte auch der internationale Anteil der Aussteller mit 52 Prozent einen neuen Spitzenwert.

Die NDB BAUTECHNIK mit Sebastian Köhnken, Jens Föllmer und unserem dualen Studenten Marvin Dede waren auch dieses Mal wieder vor Ort. Als Mitglied des FVHF war für uns direkt klar, dass der erste Anlaufstand der Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e. V. (FVHF) ist. Standpartner des FVHF war die Bundesstiftung Baukultur und ihr Förderverein mit der Geschäftsführerin Frau Schade-Bünsow (Foto). Mit rund 1800 Mitgliedern ist der Förderverein das wichtigste interdisziplinäre und bundesweite Netzwerk im Planen und Bauen. Der Förderverein unterstützt die Stiftungsarbeit, setzt sich politisch unabhängig und fachübergreifend für die Qualität der gebauten Umwelt ein und macht baukulturelles Engagement sichtbar.

Unter den unzähligen Ausstellern waren auch zahlreiche führende Hersteller von Fassadensystemen und Materialien, um ihre Innovationen und Neuheiten vor Ort zu präsentieren. Für uns bot sich zudem die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu pflegen. Die beiden Messetage in München haben sich gelohnt!

Die nächste BAU findet vom 11. bis 15. Januar 2027 in München statt.

Lena Schembacher

// MITARBEITER

Herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen!

Einige unserer Kolleginnen und Kollegen haben tolle Erfolge erzielt, zu denen wir nochmal herzlich gratulieren möchten. Ihr könnt wirklich stolz auf Euch sein!

Stade

Michael Hensel
Bachelor of Science im Bauingenieurwesen
Hannah von Borstel
Innungsbeste – Kauffrau für Büromanagement
Nico Fitschen
Innungsbester – Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
Luca Plötzky
Innungsbester – Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
Maren Allers
Ausbildereignungsprüfung – AdA-Schein
Lukas Höft
Einkaufs-Professional
Henry Kasper
Elektrotechnikermeister
Johannes Elfers
Installateur- und Heizungsbauermeister
Marco Meinecke
Elektrotechnikermeister

NL Berlin

Melina Witte
Bachelor of Arts

// MITARBEITER

Durchstarten mit Zukunft

Die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bietet eine herausragende Gelegenheit für eine ganzheitliche berufliche Entwicklung. Neben einer Grundausbildung in kaufmännischen Abläufen und Büroorganisation ermöglicht das Unternehmen den Auszubildenden eine Vielzahl von zusätzlichen Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Ein positiver Aspekt dieser Ausbildung sind die regelmäßigen Feedback-Gespräche nach jedem Abteilungswechsel. Diese Gespräche bieten den Auszubildenden eine wertvolle Gelegenheit, ihr bisheriges Lernen und ihre Leistung zu reflektieren, Stärken zu identifizieren und Bereiche zu verbessern. Durch den direkten Austausch mit den Ausbildern und den Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen erhalten die Auszubildenden konstruktives Feedback, das ihnen hilft, ihr Potenzial voll auszuschöpfen und sich stetig weiterzuentwickeln. Dies fördert nicht nur das individuelle Wachstum der Auszubildenden, sondern stärkt auch die Bindung zum Unternehmen und fördert eine offene Kommunikationskultur.

Zusätzlich zu den Feedback-Gesprächen finden monatliche Azubi-Besprechungen statt, die den Austausch zwischen den Auszubildenden fördern und ihnen die Möglichkeit bieten, Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen. Diese Treffen dienen auch dazu, aktuelle Themen zu diskutieren und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Dies trägt zu einem starken Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Ausbildungsteams bei.

Ein weiterer positiver Aspekt der Ausbildung ist die Möglichkeit, verschiedene Abteilungen im Unternehmen kennenzulernen. Durch regelmäßige Abteilungswechsel erhalten die Auszubildenden Einblicke in unterschiedliche Arbeitsbereiche und können so ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern sowie verknüpfen. Darüber hinaus ermöglicht das Unternehmen den Auszubildenden auch, andere Standorte der NDB- Gruppe zu besuchen und dort Einblicke in deren Arbeitsweise und Strukturen zu gewinnen. Dies fördert nicht nur das Verständnis für die gesamte Organisation, sondern bietet den Auszubildenden auch neue berufliche Perspektiven und Netzwerkmöglichkeiten.

Insgesamt erhalten die Auszubildenden eine umfassende und praxisnahe Ausbildung, die als Grundlage für ihre zukünftige berufliche Laufbahn dient. Da hier alle wichtigen Lehrinhalte vermittelt werden und mit verschiedenen angebotenen Möglichkeiten, wie z. B. eigenen kleinen Projekten, gefördert wird.

Emily Holzmann

// MITARBEITER

Von der Theorie zur Praxis

Ich bin seit März 2017 als Sachbearbeiterin für NDB, Bereich Störung-Wartung-Service Brandmeldeanlagen, tätig und nahm an einem Praxistag teil.

Dafür begleitete ich Herrn Hohenberg bei den Arbeiten für die Inspektion/Wartung der Brandmeldeanlage im Elbe-Klinikum Stade. Neben den vorbereiteten Tätigkeiten wie Anmelden bei der verantwortlichen Person im Klinikum, Abmelden der Brandmeldeanlage bei der Feuerwehr, Sichtung der Feuerwehrlaufkarten etc. prüften wir diverse automatische und nichtautomatische Brandmelder auf mehreren Stationen. Die Arbeiten bedurften nicht nur Aufmerksamkeit und Expertise im technischen Bereich, sondern auch Sensibilität und Taktgefühl gegenüber dem Personal und den Patienten vor Ort. Der laufende Klinikbetrieb durfte durch uns nicht beeinflusst werden.

Fazit:

Dieser Tag öffnete einen anderen Blickwinkel auf die Tätigkeiten unserer Kollegen vor Ort und entwickelte ein neues Verständnis dafür. Solche Praxistage sollten ein fester Bestandteil im Tätigkeitsbereich aller Mitarbeitenden im kaufmännischen bzw. organisatorischen Bereich der NDB Unternehmensgruppe sein.

Katrin Gast

// MITARBEITER

Herzlichen Glückwunsch an unsere jungen Talente zur bestandenen Gesellenprüfung

Der Weg zur Prüfung ist oft herausfordernd – umso schöner ist es, wenn sich Einsatz und Fleiß am Ende auszahlen. Wir freuen uns, unseren Elektronikern, Anlagenmechanikern und unserem Holz- und Bautenschützer zur bestandenen Gesellenprüfung zu gratulieren! Besonders stolz sind wir darauf, dass viele von ihnen auch weiterhin Teil unseres Teams bleiben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft mit euch!

Stade

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Mark Weigant, Klemens Heider
Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik
Finn Wieborg, Luiss Grebis, Friedrich Drath, Nico Hagenah, Frieder Wolski, Cedric Witt
Holz- und Bautenschützer
Ole Langhof

NL Berlin

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
Marcel Hilla

Berlin

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
Tobias Hill

Schwerin

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
Linus Boldt, Linus Laurenz Schlegel

»Ausbildung

// MITARBEITER

Ein erfolgreicher Berufsweg beginnt mit der richtigen Ausbildung – und die bieten wir bei NDB!

Wir legen großen Wert auf eine praxisorientierte, hochwertige Ausbildung und begleiten unsere Talente auf ihrem Weg in die Zukunft. Bei uns sammelst du wertvolle praktische Erfahrungen und erhältst fundiertes Wissen, das dich bestens auf deinen Beruf vorbereitet.

Möchtest du ebenfalls eine erstklassige Ausbildung bei NDB starten und wie unsere jungen Talente erfolgreich abschließen?

Schau dir unsere Ausbildungsberufe an.

Jubilare

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, Stade

10 Jahre

+ Jessica Reinhardt (01.10.2014)

25 Jahre

+ Steffen Voglau (15.11.1999)
+ Sascha Poppe (01.12.1999)
+ Sönke Teske (01.02.2000)

NDB BAUTECHNIK GmbH & Co. KG, Stade

30 Jahre

+ Reimer Bolz (01.01.1995)

35 Jahre

+ Manfred Zyber (15.11.1989)

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, NL Berlin

10 Jahre

+ Pierre-Patrick Stein (23.03.2015)

NDB ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK GmbH, Schwerin

10 Jahre

+ Enrico Lenthe (01.11.2014)

25 Jahre

+ Enrico Than (01.10.1999)

Norddeutsche Bausanierung GmbH & Co. KG, Stade

10 Jahre

+ Tim Schlichting (06.10.2014)

scan.it GmbH, Stade

10 Jahre

+ Nino Bittner (16.03.2015)

Johs. Seufert + Sohn GmbH, Stade

35 Jahre

+ Nils Hansen (23.10.1989)

45 Jahre

+ Uwe Schult (01.10.1979)

Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

KOMM INS TEAM!
WIR HABEN DIE PASSENDE STELLE FÜR DICH
... für Mitarbeiter oder die, die es werden wollen.

Neue Mitarbeiter

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, Stade

+ Lucas Oest (01.11.2024) als Monteur im Bereich Blitzschutz
+ Andree Raap (01.01.2025) als Sachbearbeiter im Bereich Einkauf
+ Jerome Lahn (01.02.2025) als Monteur im Bereich Blitzschutz
+ Tom Wagner (01.02.2025) als Monteur im Bereich Blitzschutz
+ Daniela Regelmann (01.02.2025) als kaufmännische Mitarbeiterin am Empfang

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, NL Schwerin

+ Vjaceslavs Radmer (01.12.2024) als Projektleiter im Bereich Blitzschutz
+ Christian Strecker (01.01.2025) als kaufmännischer Sachbearbeiter

NDB BAUTECHNIK GmbH & Co. KG, Stade

+ Omar Abubaker Mahmud Ahmed (01.12.2024) als Jahrespraktikant im Bereich Trockenbau
+ Dorian Pawlata (01.02.2025) als Monteur im Bereich Fassadenbau

NDB energieKonzepte GmbH, Stade

+ Levin Schönwälder (15.02.2025) als Student im Bereich Bauingenieurwesen

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, NL Berlin

+ Manuela Mahler (01.02.2025) als technische Zeichnerin
+ Marcin Plata (10.03.2025) als Monteur im Bereich Blitzschutz

NDB ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK GmbH, Schwerin

+ Rüdiger Kerst (01.02.2025) als Monteur im Bereich Kundendienst
+ Thomas Greifenberg (01.03.2025) als Monteur im Bereich Elektrotechnik

Norddeutsche Bausanierung GmbH & Co. KG, Stade

+ Thomas Gründel (15.02.2025) als Monteur im Bereich Bausanierung
+ Pay Jasper Simonsen (01.03.2025) als Geschäftsführer
+ Kai von der Heiden (01.03.2025) als Monteur im Bereich Bausanierung

Johs. Seufert + Sohn GmbH, Stade

+ Jens Kuhlbarsch (01.10.2024) als Monteur im Bereich Kundendienst Heizung
+ Jasmin Fischer (18.11.2024) als kaufmännische Sachbearbeiterin
+ Taylor Ben Beitlich (01.12.2024) als Auszubildender zum Anlagenmechaniker Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik
+ Fenja Grothmann (01.03.2025) als kaufmännische Sachbearbeiterin

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter ganz herzlich und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Allen einen guten Start bei NDB.

Wir sagen Danke!

Seit über fünf Jahren sind wir nun auf Instagram aktiv und versorgen euch regelmäßig mit spannenden Beiträgen. Euer tolles Feedback zeigt sich in zahlreichen Likes und neuen Followern – darüber freuen wir uns riesig!

Deshalb möchten wir uns herzlich bei euch bedanken! Danke, dass ihr unsere Einblicke in die Berufswelt bei NDB interessiert verfolgt. Wir hoffen, dass auch in Zukunft noch viele dazukommen!

#folgtunsaufinstagram
@ndb_technische_systeme

NDB unterstützt Jugendfußballmannschaft des Güstrower SC 09 e.V.

Mit großer Freude haben wir die Gelegenheit genutzt, die E-Jugendmannschaft des Güstrower Sportclub 09 e.V. mit neuen Kapuzenjacken zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Verein freuen wir uns über das Teamfoto, auf dem die Kinder stolz in ihren neuen Jacken zu sehen sind.

Sport ist eine wichtige Säule für Teamgeist, Disziplin und persönliche Entwicklung – Werte, die auch uns als NDB-Gruppe am Herzen liegen. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg auf dem Spielfeld und sind gespannt auf ihre sportlichen Erfolge in der jetzigen und kommenden Saison!

Einer von uns

UWE SCHULT

Als gelernter Elektriker ist Uwe seit dem 01.10.1979 als Kundendienstmonteur bei Seufert tätig – beeindruckende 45 Jahre! Über diese lange Zeit hat er viel bewegt und sich immer mit Engagement eingebracht. »Wat rut mutt, mutt rut« ist sein Spruch! Seine trockene nordische Art täuscht, denn wir wissen, dass er ein herzlicher und hilfsbereiter Kollege ist. Auch nach seinem Renteneintritt bleibt er uns mit Fachwissen und unermüdlichem Einsatz treu. Früher spielte er in der 1. Bundesliga Faustball – ein echter Sportler und Düdenbütteler durch und durch! Herzlichen Glückwunsch nachträglich zum 45-jährigen Jubiläum, Uwe, und vielen Dank für deinen Einsatz. Es ist großartig, dich im Team zu haben!

Das Team von Seufert

NÄHER DRAN

NDB – Alles aus einer Hand!
Von der ganzheitlichen Planung und Energieberatung, der elektrotechnischen Installation und Programmierung von Anlagen, Sicherheits- und Kommunikationstechnik, der Blitzschutzplanung und-ausführung, dem Wand- und Deckenbau, dem baulichen Brandschutz, dem Fassadenbau, der Bausanierung bis hin zu Maßnahmen der Energieoptimierung und Installation moderner Heizsysteme.

NDB TECHNISCHE SYSTEME
Leistung auf der ganzen Linie!
Stade – Hamburg – Schwerin – Berlin

Folgen Sie uns auf

IMPRESSUM
Verantwortlich für Texte, Bilder und Inhalte:
Matthias Geier, Simone Schmitz, Kitty-Marie Müller, Sina Lünstedt-Hölting
Layout und Satz: scan.it GmbH
Vielen Dank an alle Autoren unserer Berichte.

NDB TECHNISCHE SYSTEME · sellsta EIN UNTERNEHMEN DER NDB GRUPPE · EFA ein Unternehmen der NDB Gruppe · Zietz elektrotechnik · NORDDEUTSCHE BAUSANIERUNG · scan.it Die Lösung für Ihr Business